



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 12 (ehem. Geb. Nr. 220A) Bereich des ehemaligen Aipertores

Ehemaliger zum Wohnhaus Nr. 220 (Bereich Hauptstraße 19) gehöriger zweistöckiger Stall mit Werkstatt, einst "zwischen den beiden Toren" des ehemaligen Aipertores gelegen, 1768 anstelle eines älteren Stalls neu gebaut, später Holzstall und Magazin, 1956 abgebrochen zusammen mit den Gebäuden Hauptstraße 8 und 10 wegen Verbreiterung der Fahrbahn im Bereich des Torrains.

- 1660 Der Tuchscherer Michael Pieser besitzt: *"Ain Behausung und Keller in der Vorstatt (Bereich Hauptstraße 19), zwischen beeden Thoren (des Aipertors), neben dem Aipperthurn, zinst das Haus gemeiner Statt jährlich 6 Heller und das Blätzlin (Bereich Hauptstraße 12) 1 Schilling 6 Heller"*. Als nächster Eigentümer ist genannt: "Hans Jacob Koch, Weißgerber und Rathsverwandter (Stadtrat)".
- 1684 Die Erben des alt Jacob Koch verkaufen das Anwesen an den Kürschner Hans Heinrich Sammecker. Als nächster Eigentümer ist Georg Friedrich Körner genannt.
- 1699 Georg Friedrich Körner verkauft das Anwesen an den Handelsmann und Stadtrat jung Moritz Baur.
- 1705 Moritz Baur verkauft das Anwesen an den Schlosser Wolfgang Adam Baader. Dieser richtet auf dem Plätzlein gegenüber von seinem Wohnhaus an der Stadtmauer einen Stall mit Schlosserwerkstatt ein (Bereich Hauptstraße 12).
- 1744 Wolfgang Adam Baaders Witwe besitzt: *"Eine Behausung, Keller und Zugehördt (Vorgängergebäude des Hauses Hauptstraße 19), samt einem großen Stall gegenüber (Bereich Hauptstraße 12), worunter ein Werckstatt, in der Vorstatt, zwischen beeden Thoren (des Aipertors) ... 1 3/4 Ruthen Gartten darbey"*.
- 1746 Das ganze Anwesen wird verkauft an den Schwiegersohn Georg Conrad Miller. Im gleichen Jahr übernimmt Baaders Witwe das Anwesen wieder käuflich.
- 1749 Das Anwesen wird verkauft an den Metzger Caspar Merckle: *"Ein Behausung, Keller und Zugehördt (Vorgängergebäude Hauptstraße 19), samt einem großen Stall, worunter eine Werckstatt gewesen (Bereich Hauptstraße 12), in der Vorstatt, zwischen beeden Thoren (des Aipertors) ... 1 3/4 Ruthen Garten barbey"*.
- 1761 Das Anwesen wird verkauft an den Metzger und Stadtrat Herrn Georg David Hetzel.
- 1768 Der Stall im Bereich Hauptstraße 12 wird zweistöckig neu erbaut und der Steueranschlag erhöht.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Vorstadt. Enz-Seite. Zwischen den 2 Thoren. Nr. 220 - Ein Haus, und Keller (Bereich Hauptstraße 19) unterm Aipperthurn."*



Besigheimer Häuserbuch

Nr. 220A - Ein Stall gegen über von Nr. 220 an der Stadt-Mauer (Bereich Hauptstraße 12)“.

- 1801 David Hetzel verkauft die Hälfte des Anwesens an den Sohn, den Seifensieder Herrn Sigmund Friedrich Hetzel.
- 1804 Seifensieder Hetzel ertauscht die andere Hälfte des Anwesens von seinem Vater (gegen die Hälfte des Anwesens Hauptstraße 33).
- 1824 Seifensieder Hetzel verkauft die Hälfte des Anwesens an den Sohn Johann David Hetzel, Seifensieder.
- 1839 Johann David Hetzel erbt die andere Hälfte des Anwesens von seinem Vater Sigmund Friedrich Hetzel.
- 1855 Servitut: *“Auf dem an die Stadtmauer angebauten Stall Nr. 220A ruht die Verbindlichkeit zur Erhaltung der Stadtmauer soweit der Stall angebaut ist zu einem Viertel (GRP 1855 II § 245).“*
- 1862 Nach dem Tod des Johann David Hetzel geht das Anwesen an die Tochter Marie Sophie, Ehefrau des Kaufmanns Ferdinand August Günther. Damals wird das Gebäude im Bereich Hauptstraße 12 katastriert als: *“Ein Holzstall (27 qm), Höfle nördlich (11 qm), an der Stadtmauer, gegenüber dem Haus, zweistöckig, neben Johanne Haas“*. Kaufmann Günther benützt das zweistöckige Gebäude als Magazin.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.